

# Warenhaus Unip in La-Chaux-de-Fonds : Architekten Martin H. Burckhardt und Karl August Burckhardt

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **44 (1957)**

Heft 11: **Geschäftshäuser**

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-34227>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Warenhaus Unip in La Chaux-de-Fonds

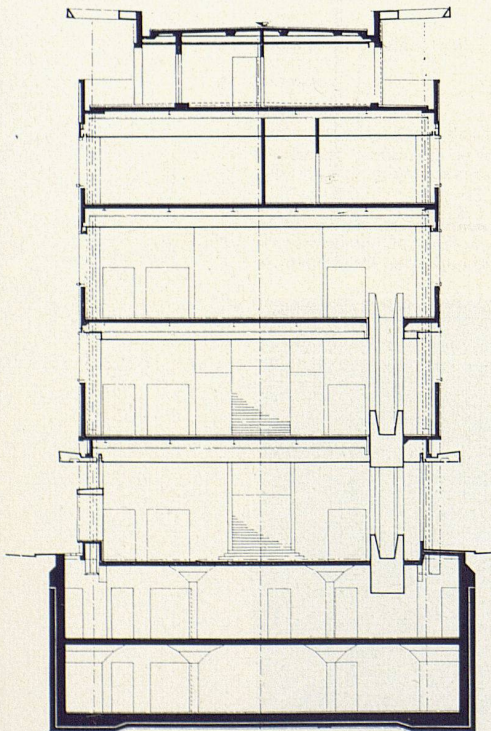
1955/56, Architekten: Martin H. Burckhardt BSA/SIA  
und Karl August Burckhardt SIA, Basel



1

1  
Eingangsfassade  
La façade principale  
Main elevation

2  
Querschnitt 1: 300  
Coupe transversale  
Cross-section



2

Auf einer Liegenschaft von 15 m Breite (Straßenfront gegen Rue Léopold Robert) und 45 m Tiefe mußte ein Warenhaus von zirka 1350 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche samt allen nötigen Neben- und Hilfsräumen erstellt werden. Die geringe Breite des zur Verfügung stehenden Gebäudes verlangte in den Verkaufsgeschossen stützenfreie Räume.

Es wurde deshalb folgende Konstruktion gewählt: der die Verkaufsräume enthaltende Gebäudeteil wurde als Stahlkonstruktion ausgeführt und an den im hinteren Gebäudeteil angeordneten «Treppenturm» in Eisenbeton angehängt.

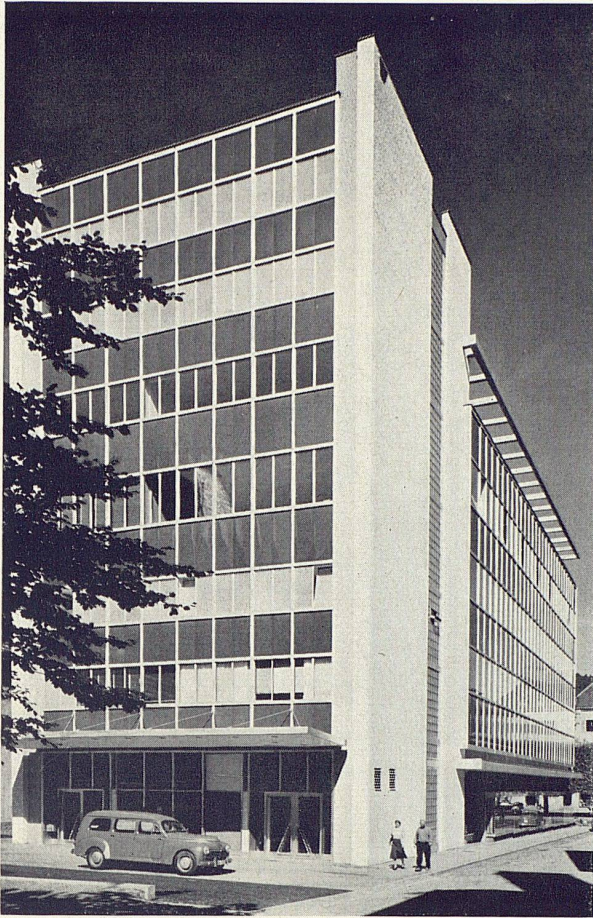
Aus der erwähnten Konstruktionsweise ergab sich die äußere Form des Gebäudes: Die Stützen des Stahlskeletts liegen in allen Obergeschossen im Innern des Gebäudes. Im Erdgeschoß erscheinen sie zwischen Decke und Oberkante der Schaufenster auf der Außenseite. Die Fassadenhaut in den Obergeschossen ist durch ein Netz aus eloxierten Anticorodalstäben gehalten, dessen Felder teils die feste Verglasung, teils die Brüstungselemente aus emailliertem Eisenblech übernehmen. Die Brüstungsisoliation besteht aus 15 cm starken Porenbeton-elementen.

Im Gegensatz zu der ganz aus Fertigelementen zusammengesetzten Außenhaut des Verkaufsteiles ist der massive Treppenturm geschlossen gestaltet. Die Seitenwände, durchgehende Betonscheiben, sind mit Marmo rustico verkleidet.

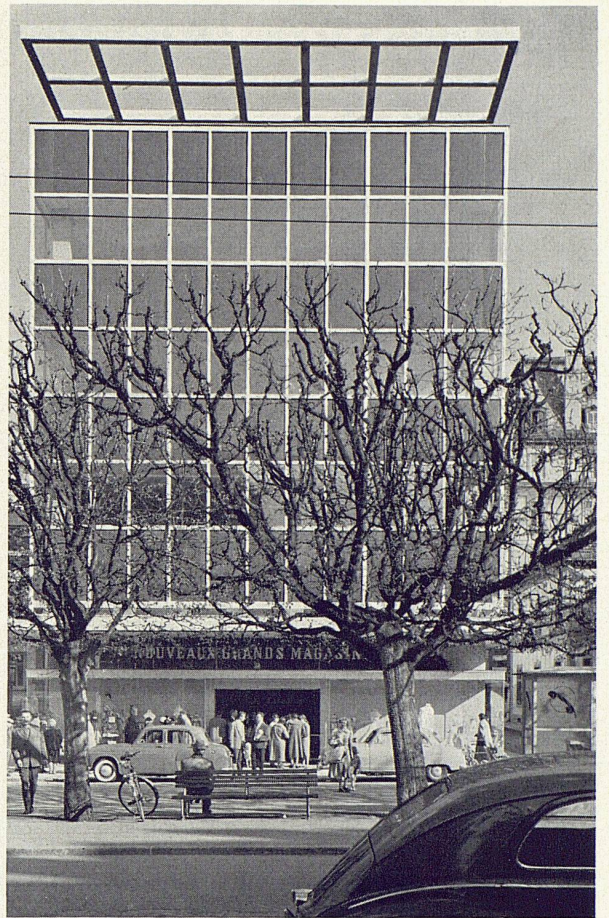
Um den Kontakt zwischen Straße und Verkaufsraum möglichst zu verstärken, wurde die Decke des Erdgeschosses über den Schaufenstern als Markise durchgezogen. Zwischen Schaufenster und Decke ist eine feste Verglasung angeordnet.

Der Eingang ist mit einem Luftvorhang versehen; alle Räume sind luftkonditioniert. Der Wasserknappheit in La Chaux-de-Fonds wegen wurde neben den Freonverdampfern eine Rückkühlanlage eingebaut.

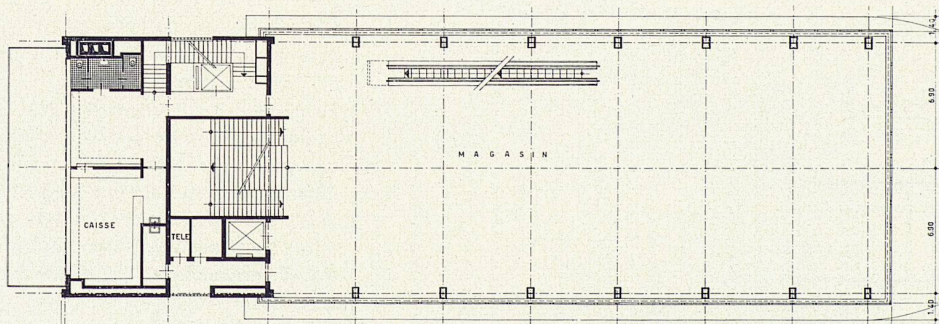




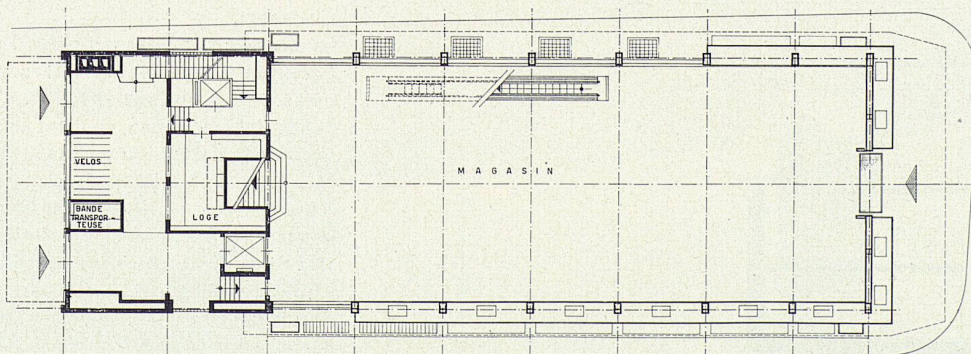
3



4



5



6





7

3 Rückfassade mit Anlieferung  
La façade arrière et l'entrée de service  
Rear elevation with suppliers' entrance

4

Eingangsfassade  
Façade principale et entrée  
Front elevation

5

Grundriß 1. Obergeschoß 1 : 400  
1<sup>er</sup> étage  
1st upper floor

6

Grundriß Erdgeschoß 1 : 400  
Projection horizontale du rez-de-chaussée  
Ground plan of ground floor

7

Blick von der Dachterrasse  
Panorama depuis le toit en terrasse  
A magnificent panorama can be enjoyed from the roof terrace

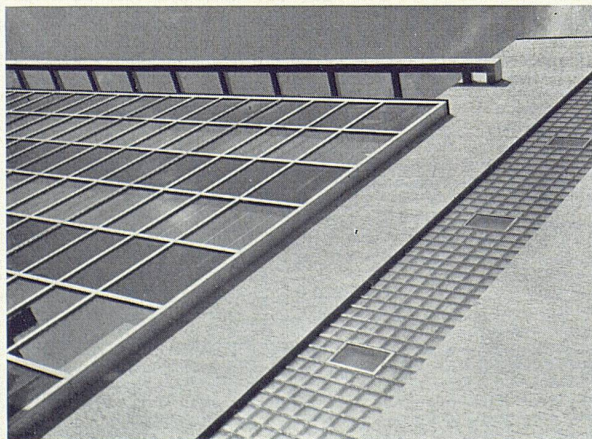
8

Fassadendetail  
Détail de la façade  
Front elevation detail

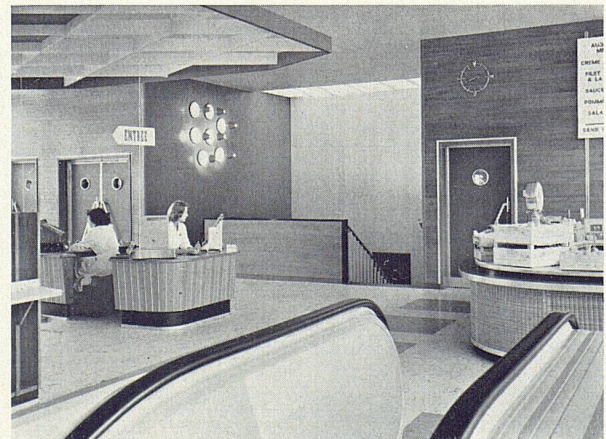
9

Verkaufsraum im Obergeschoß mit Treppenaufgang und Rolltreppe  
La salle de vente à l'étage supérieur avec l'accès et l'escalier roulant  
Shop detail in the top floor with staircase and escalators

Photos: Peter Heman, Basel



8



9